**Hohe Energiepreise:**

**NHW stärkt Mietern den Rücken**

**„Niemand muss um sein Zuhause fürchten“: Hessens größtes Wohnungsunternehmen wird keine Kündigungen wegen gestiegener Nebenkosten aussprechen**

Frankfurt/Main – Mieter der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) müssen sich wegen der stark gestiegenen Energiepreise in Folge des Krieges Russlands gegen die Ukraine keine Sorgen um ihre Wohnung machen. Das betonen Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und Aufsichtsratsvorsitzender der Nassauischen Heimstätte, sowie der Leitende NHW-Geschäftsführer Dr. Thomas Hain in einer gemeinsamen Erklärung. „Hessen tut schon viel, um Härten der Krise zu mildern“, betonte Al-Wazir. „Aber wir wollen noch mehr tun. Von daher begrüße ich es sehr, dass die mehrheitlich in Landesbesitz befindliche NHW zu ihrer sozialen Verantwortung steht. Falls Mieterinnen und Mieter ihre steigenden Nebenkostenvorauszahlungen nicht bezahlen können, findet die NHW gemeinsam mit ihnen eine Lösung. Aufgrund von Nachforderungen aus Nebenkostenabrechnungen wird niemandem gekündigt werden.“ „Diese Regelung gilt für die kommenden Nebenkostenabrechnungen“, bestätigt NHW-Geschäftsführer Hain. „Grundsätzlich treffen wir mit allen Mietparteien, die sich mit Zahlungsschwierigkeiten an uns wenden, individuelle Raten- und Stundungsvereinbarungen. Niemand muss wegen des Krieges in der Ukraine um sein Zuhause fürchten.“

Betroffene sollten umgehend mit der Mietschuldnerberatung der NHW Kontakt aufnehmen, um gemeinsam eine individuelle Lösung zu erarbeiten. „Wie in der Pandemie stehen wir auch jetzt an der Seite unserer Mieter und werden sie unterstützen“, ergänzt Hain. „Auch in dieser schwierigen Zeit kommen wir unserer Vorbildfunktion und besonderen gesellschaftlichen Verantwortung gerne nach, die wir als Landesunternehmen mit überwiegend öffentlichem Auftrag haben.“ Da nicht absehbar ist, wie sich die Energiepreise entwickeln, empfiehlt die NHW den Mieter:innen, die monatlichen Abschläge freiwillig zu erhöhen, soweit dies die Einkommensverhältnisse zulassen.

Die höheren Nebenkosten ergeben sich aus gestiegenen Einkaufspreisen, die auch die NHW an die Energieversorger und andere beauftragte Unternehmen zahlen muss – eine direkte Folge der durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Energieknappheit. Um den Energieverbrauch in den Liegenschaften zu senken, hat die Unternehmensgruppe bereits einiges in die Wege geleitet. Alle Heizanlagen werden derzeit auf Optimierungspotentiale geprüft und neu eingestellt, um die Effizienz zu steigern. Die Vorlauftemperatur wurde abgesenkt. In den Wohnungen werden aber nach wie vor 20 Grad am Tag und 18 Grad in der Nacht erreicht. Auf der Homepage <https://www.wohnen-in-der-mitte.de/> gibt es zudem Energiespartipps und Hinweise zum richtigen Heizen. Mit Beginn der Heizperiode werden die Mieter:innen durch eine Plakatkampagne in den Häusern noch einmal für das Thema sensibilisiert. Auch in der Mieterzeitung und auf den Social-Media-Kanälen der NHW wird das Thema regelmäßig aufgegriffen.

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 115 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand weiter zu erhöhen und bis 2045 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk Initiative Wohnen.2050 gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.naheimst.de/](http://www.naheimst.de/)